

MAI | JUNI | JULI 2025

STRELITZER GEMEINDEBRIEF

Strelitzer Land | Kiefernheide | Kratzeburg



Glocken

Alle genannten Firmen unterstützen den Druck unseres Gemeindebriefes mit jährlich 60,00 Euro. Wir sagen DANKE! Wollen auch Sie uns unterstützen? Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei den Pastoren.

Apotheken

Kiefernheide-Apotheke

Martin Siepelmeyer

Karbe-Wagner-Str. 28, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 440117

Augenoptik

Augenoptikerin Anke Pollex

Inh. Anke Pollex

Karbe-Wagner-Str. 28, 17235 Neustrelitz

Kiefernheidecenter, Tel.: 03981 229218

Bioladen

gans bio Naturkost GmbH

Elisabethstr. 1, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 238922

Pflege und Betreuung

Tagespflege der vielen Gärten

www.24h-seniorservice.de

Schwarzer Weg 12, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 443450

Physiotherapie/Osteopathie

Physiotherapie/Osteopathie

Susanne Dreyer

Sassenstr. 9, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 205111

Rechtsanwälte

Stahlschmidt + Grimme

Familienrecht, Arbeitsrecht, Erbrecht

Marienstr. 4, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 203006

Gaststätte

Alte Kachelofenfabrik

Sandberg 3a, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 237096

Di-So ab 17 Uhr

Praxis für Zahnheilkunde & Implantologie

Dr. Lutz Wilke

www.zahnarzt-strelitz.de

Marienstraße 4, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 203232

Mediation

Christoph Conze

www.mediation-mediator.com

Seestr. 1, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 214900

Sanitätshaus

Sanitätshaus Klein

Inh. Sebastian Klein

Zierker Str. 55, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 236780

Planungsbüro für Hoch- und Tiefbau

Niemann, Schult & Partner GmbH

www.nsp-plan.de

Sassenstraße 9, 17235 Neustrelitz

Tel.: 0398124800

„Glocken rufen uns herein, ...“

Glocken laden alle ein. Unser Gottesdienst beginnt und das Licht wird angezünd.“ Mit diesem Lied von Wolfgang Longardt beginnt jede Kindergartenandacht, zu der Gemeindepädagogin Laura Musche die Kinder der Kita „Kienäppel“ am Freitagvormittag einlädt. Mit dem Läuten unserer Glocke machen sich die Kleinen auf den Weg in die benachbarte Kirche. Und dann geht es los: Kerze für Kerze wird es heller auf dem Altar, im Kirchraum und vielleicht auch in den Herzen. Entlang des Kirchenjahres gibt es dann Geschichten von Gott, der uns liebhat genau so, wie wir sind, Geschichten von Jesus, der sich besonders denen zuwendet, die sich klein oder am Rande fühlen, und Geschichten von einer Geistkraft, die Power schenkt, Blicke weitet, Orientierung gibt und zum Leben ermutigt. Glocken wollen uns allen diesen vielfältigen WirkRaum Gottes ins Bewusstsein rufen, verbinden schwingend Himmel und Erde. Um die Sprache der Glocken verstehen zu können, hat jede Kirche eine Läuteordnung. Wann erklingt wie lange welche Glocke und warum? Fragen Sie gerne vor Ort nach.

Die Glocken der Neustrelitzer Stadtkirche ermutigen zum Beispiel dreimal am Tag zum Innehalten, angelehnt an die Stundengebete im Kloster. In Kiefernheide läuten wir beim Sonntagsgottesdienst direkt zum Vaterunsergebet, damit alle, die es hören, verbunden und gemeinsam mit uns beten können. Mancherorts wird geläutet, um einen Sterbefall bekannt zu machen, oder um das neue Jahr zu begrüßen, oder um die Osterbotschaft beim Hinausgehen aus der Kirche feierlich in die Welt zu tragen, usw. Die Läuteordnung



Neue Glocken für Neustrelitzer Kirche

folgt gewissen Traditionen, wird aber in den Feinheiten vom jeweiligen Kirchengemeinderat beschlossen.

Die Glocke der Kirche Kiefernheide feiert dieses Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum. Viele haben damals gespendet, damit die Glocke tönen kann ... bei Tauf-, Trau- oder Trauergottesdiensten, in jeder Lebensphase, vom Anfang bis zum Ende ... Gott ist da ... Glaube, Liebe, Hoffnung ... bim, bam, bom! In Kiefernheide gibt es seit dem 1. Advent 2000 eine beliebte Glocken-Tradition: Jeder Täufling darf eine, mit Namen und Taufdatum beschriftete Keramikglocke in der Kirche aufhängen. Den Anfang machten am 3. Dezember Melanie und ihre Tochter Laura. Mittlerweile hängen mehrere Äste voll, und u. a. beim Taferinnerungsgottesdienst suchen viele gerne nach ihrer eigenen Glocke.

Was für ein schönes Bild: „den eigenen (Glocken)Ton suchen ... und finden“ und dann schwingen und klingen ... in der christlichen Gemeinde, aber auch in der Familie, im Beruf, in der Welt.

Festtagsgeläut!

Ihre Pastorin Katharina Rosenow

Zur Geschichte der Glocken

Glocken haben eine reiche und faszinierende Geschichte, die Tausende von Jahren zurückreicht. Sie sind nicht nur musikalische Instrumente, sondern auch kulturelle Symbole.

Die Ursprünge der Glocken lassen sich bis in die frühen Zivilisationen Mesopotamiens und Ägyptens zurückverfolgen. In diesen Kulturen wurden kleine Glocken und Rasseln oft in religiösen und zereemoniellen Kontexten verwendet. Die ältesten bekannten Glocken stammen aus dem dritten Jahrtausend v. Chr. und wurden in Mesopotamien gefunden.

China ist bekannt für seine lange Tradition der Glockenherstellung, die bis in die Shang-Dynastie (1600–1046 v. Chr.) zurückreicht. Chinesische Glocken, auch bekannt als „Bianzhong“, waren

oft kunstvoll und präzise hergestellt und wurden in Ritualen und Zeremonien eingesetzt. Diese Glocken hatten einen rechteckigen Querschnitt und wurden horizontal gespielt.

In Europa wurden Glocken erstmals während der Römerzeit populär. Die Römer verwendeten sie für verschiedene Zwecke, darunter als Alarmsignal, in Tempeln und bei öffentlichen Veranstaltungen. Mit dem Aufstieg des Christentums im Mittelalter gewannen Glocken zunehmend an Bedeutung. Kirchen verwendeten Glocken, um Gläubige zum Gebet zu rufen, die Zeit anzuzeigen und wichtige Ereignisse anzukündigen.

Im Mittelalter wurden Kirchenglocken größer und kunstvoller. Die Herstellung von Kirchenglocken wurde zu einer

Drei Glocken in der Neustrelitzer Stadtkirche



hochspezialisierten Kunst, und viele europäische Städte wurden bekannt für ihre Glockengießer. Die Glocken wurden oft mit Inschriften und Verzierungen versehen, die religiöse und kulturelle Botschaften vermittelten.

Während der Renaissance und Barockzeit erlebte die Glockenherstellung eine Blütezeit. Glockentürme und -spiele wurden zu bedeutenden architektonischen Merkmalen in den Städten Europas. Glocken haben im Laufe der Zeit eine tiefe symbolische Bedeutung erlangt. Sie sind oft mit Feierlichkeiten, Trauer und wichtigen Lebensereignissen verbunden. In vielen Kulturen werden Glocken bei Hochzeiten, Taufen und Begräbnissen geläutet. Sie symbolisieren oft Frieden, Harmonie und den Ruf zum Gebet.

Glockengießen ist eine kunstvolle Handwerkskunst, die Präzision und Fachwissen erfordert. Es werden spezielle Metalllegierungen, meist eine Mischung aus Bronze oder Messing, verwendet, um Glocken herzustellen.

Einige Glocken sind weltweit berühmt geworden. Die Freiheitsglocke in Philadelphia, USA, ist ein Symbol für Unabhängigkeit und Freiheit. Die Glocke von Big Ben in London, Großbritannien, ist ein bekanntes Wahrzeichen und Zeitmesser. In Deutschland ist die „Gloriosa“ im Erfurter Dom eine der größten freischwingenden mittelalterlichen Glocken.

Christoph Feldkamp

Neue Glocken für die Stadtkirche

Drei Glocken läuteten in der Neustrelitzer Stadtkirche, die älteste Bronzeglocke ist aus Burg Stargard und wurde 1521 gegossen. Nur diese, die kleinste Läuteglocke, durfte die Kirche im II. Weltkrieg behalten. Zwischen Ende 1941 und April 1942 wurden in deutschen Kirchen nach Schätzungen fast 77 Prozent aller Glocken abmontiert, sie sollten zu Rüstungszwecken eingeschmolzen werden.

Von den vier Söhnen der Eheleute Dora und Richard Wagner aus der Zierker Straße kamen zwei nicht aus dem furchtbaren Krieg zurück. Gerhard ist am 3. März 1943 in Russland gefallen, sein Bruder Peter wurde seit Januar 1943 bei Stalingrad als vermisst gemeldet. Als gläubige Christen entschlossen sie sich,

für ihre Kirche zwei neue Hartgussglocken zum Gedenken an ihre beiden Söhne zu stiften. Die größere Ewigkeitsglocke trägt die Inschrift „Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet“. Die kleinere ist die Tauf- und Kinderglocke, auf ihr ist zu lesen „In höchstem Glück, in tiefster Not, weist mein Geläut zu Gott“. In Auftrag gegeben wurde der Guss der beiden Glocken, zusammen drei Tonnen schwer, in der Glockengießerstadt Apolda. Am 19. September 1955 war es dann soweit. Abends um 18 Uhr kam die kostbare Fracht auf dem Güterbahnhof Neustrelitz an. Von einem Traktor, auf einem mit Girlanden geschmückten Hänger wurden sie zur Stadtkirche gebracht. Viele Menschen



Einhängung der Glocken

hatten sich auf dem Markt versammelt, um die neuen Glocken in Empfang zu nehmen, hell erklang die alte Glocke zur Begrüßung. Dann wurden sie in den Glockenstuhl gezogen. Ein besonderer Tag der 9. Oktober 1955, die Glocken wurden in einem festlichen Gottesdienst

geweiht. Die Kirche, so heißt es in den Aufzeichnungen der Familie Wagner, war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Singakademie, begleitet von Musikern des Theaters, sang das Halleluja aus Händels Messias. Kantor Hans Borlich hatte die Glockensprüche vertont. „Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet“, hieß es auch in der Predigt von Pastor Cleve. „In diesen drei Dingen ist die Gemeinde unserem Gott ganz nahe – fröhlich, denn wir leben von der Auferstehung unseres Herrn, geduldig, denn der Herr hilft, unser Leid tragen, betend, denn das ist unsere Stärke. Wenn Glocken zur Gewohnheit werden, vergessen wir nicht, was sie uns sagen: „Ehre sei Gott in der Höhe“. Jetzt konnten wieder drei Glocken vom Stadtkirchturm erklingen, Erinnerung und Mahnung zugleich. Mit einem Gottesdienst 2005 auf dem Marktplatz wurde an die Stiftung vor 50 Jahren erinnert Auch für Lutz Wagner, den Enkel des Stiftehepaares, der zurzeit als Küster in der Gemeinde arbeitet, ist es immer wieder ein besonders Gefühl, wenn er das Leuten der Glocken hört.

Anke Goetsch

Glocke klingt über Userin

Klar, hell – friedlich, mahnend, Mut machend, so klingt die Glocke unter dem Glockenstuhl neben der Dorfkirche mitten in Userin. Mit dem Abhören durch ein Stethoskop bestätigte sogar ein Glockenexperte den besonderen Klang. Damit war eine Erneuerung des Glocken-

stuhls möglich. Vor vier Jahren wurde durch Spendengelder, der Unterstützung durch das Land und die Kirche sowie der Hilfe engagierter Handwerker der neue Glockenstuhl aus Eichenbohlen und Granitblöcken errichtet. Die über 200 Jahre alte Glocke läutet jetzt wieder, und das

durch elektrische Impulse jeden Abend um 18 Uhr. Doch zu besonderen Anlässen wird sie per Glockenstrick durch die Hände der Menschen in Bewegung gesetzt. Ihr Ruf „Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“ klingt seit Jahrzehnten über das Dorf und erreicht die Menschen.

Einige beten, andere halten inne. Eltern sagen: „Kinder, wenn die Glocke läutet, kommt nach Hause“ und manche freuen sich auf das Feierabendbier, das sie mit Nachbarn gemeinsam trinken. Uns geht es gut, es mangelt uns an nichts Wichtigem und wir haben das Kostbarste

Die Glocke läutet Frieden. Als im Mai vor 80 Jahren die Glocken in vielen Orten in Europa, so auch in Userin, läuteten, da wussten alle, dass der furchtbare II. Weltkrieg, der von Deutschland ausgegangen war, zu Ende ist. Die Glocke läutete, als Häuser brannten, als mit einem Holzknüppel an der Glocke Alarm geschlagen wurde, wenn Soldaten der Roten Armee Unrecht taten.

Die Glocke läutete, wollte vielleicht etwas Trost und Zuversicht geben Doch mit dem Läuten allein ist es nicht getan. Eine Losung der Partei lautete: „Ohne Gott und Sonnenschein fahren wir die Ernte ein.“ Die Glockentöne wurden leiser und doch auch über Stoppelfelder vernehmbar. Die Glocke läutete zu Gottesdiensten, Taufen, Hochzeiten, Jubiläen, zum Gedenken. Nach 1989 trugen engagierte Christen, Atheisten, Einwohner und Urlauber dazu bei, dass durch ihre Spenden und das aktive Mitwirken vieler die Fachwerkkirche rekonstruiert wurde und täglich für alle Besucher offen ist Es finden jährlich Vorträge, Lesungen, Konzerte statt, Kunst, die die Botschaft des



Die Glocke von Userin

Friedens über Mauern und Grenzen hinweg trägt und vielen Besuchern Mut und Lebensfreude schenkt.

Betroffen sind viele von uns, dass vom Glockenstuhl, zweimal, vor und nach der Bundestagswahl, die Fahnen mit der Friedenstaube von Picasso und mit den Regenbogenfarben von Unbekannten entfernt wurden. Durch die Hilfe von Männern aus Userin wehen jetzt wieder am Glockenstuhl die Fahnen, die von Frieden, Menschlichkeit, Toleranz, Vielfalt und Liebe künden – Für ein friedliches, nicht kriegstüchtiges Land möge die Glocke immer läuten.

Dagmar Wenndorff

Trau ich mich zu predigen?

Kann ich mich in Seelsorgegesprächen genügend abgrenzen?

Ist der Pastorenberuf überhaupt etwas für mich?

Das ist nur ein Bruchteil der Fragen, die ich mir gestellt habe, als ich im März das Gemeindepraktikum bei Ihnen in der Gemeinde angefangen habe. Ich studiere Theologie in Halle und das auch sehr gerne. Doch studieren ist etwas sehr Theoretisches, drum war ich voller Freude, hatte aber auch einige Zweifel, als es endlich mit dem Praktikum losging.

Die Zweifel lösten sich jedoch sehr schnell in Luft auf, denn es stellte sich heraus: Neustrelitz ist eine ganz fantastische, schöne Kleinstadt und die Gemeinde voller herzlicher, wohlwollender Menschen. Somit war mir schnell klar: Ich hatte das große Glück an einen Ort gekommen zu sein an dem ich mich ausprobieren darf. Und so kam es auch. Ich durfte Pastor Feldkamp bei allem begleiten, was den Beruf so ausmacht. Hausbesuche, Gremienarbeit, Tauf- und Beerdigungsgespräche, Gottesdienste, Altenkreis und sogar ins Gefängnis durfte ich mit. Mit Pastorin Seidel durfte ich den Konfirmandenunterricht erleben und einen Gottesdienst gestalten und Pastorin Rosenow durfte ich beim Religionsunterricht über die Schultern schauen.

Dabei durfte ich unfassbar vieles lernen. Ich durfte lernen, dass es okay ist, wenn man nicht alles auf Anhieb perfekt macht. Als ich an dem ersten Sonntag meines Praktikums den Evangeliums-Text verlesen habe, war ich ganz aufgeregt und habe ein paar Wörter verschluckt. Das war mir kurz unangenehm, aber dann



war ich dankbar, dass mir dies rückgemeldet wurde und am nächsten Sonntag ging es direkt viel besser. Ich habe auch gelernt, dass Gemeinschaft ein großer Segen ist, die größten Weisheiten von Kindern kommen, Tschüss von dem lateinischen ad deum (zu Gott) hergeleitet ist und wir uns somit täglich einen Segen zusprechen und noch ganz viel mehr.

Nach diesen vier Wochen haben sich viele Fragen geklärt, auch die eingangs erwähnten.

Ja, ich habe mich getraut zu predigen und war ganz überwältigt von den offenen Ohren und positiven Rückmeldungen.

Es ist mir tatsächlich leichter gefallen mich in Seelsorgegesprächen abzugrenzen, als ich dachte. Vor allem auf diesem Feld durfte ich ganz viel von Pastor Feldkamp lernen.

Abschließend kann ich sagen: Ich glaube der Pastorenberuf ist ganz sicher etwas für mich und ich freue mich riesig, all die Erfahrungen hier in Neustrelitz gesammelt zu haben

*Vielen Dank für die schöne Zeit!
Ihre Praktikantin Thekla Grabarek*

Choralchor Rostock in der Stadtkirche

Der Choralchor ist der Jugendchor der St.-Johannis-Kirche Rostock. Die ca. 50 Mitglieder im Alter zwischen 13 und 20 Jahren bleiben etwa sieben Jahre im Choralchor – eine Zeit, welche sie nachhaltig prägt. Bei Gottesdiensten und Abendmusiken ernten sie große Anerkennung in der Öffentlichkeit.

Äußerst beliebt ist die jährliche Singwanderung durch das sommerliche Mecklenburg. Eine Woche lang wandern die Jugendlichen täglich bis zu 25 km, um am Abend in einer der vielen Dorf- oder Kleinstadtkirchen zu musizieren. Die Unmittelbarkeit der Natur, die Zeit für intensive Gespräche, das soziale Miteinander beim Wandern und in den Abendmusiken sind Erlebnisse, die das Leben der Chormitglieder nachhaltig prägen.

In diesem Jahr führt ihr Weg am fünften Tag der Wanderung nach Neustrelitz, wo der Chor am Mittwoch, dem 30. Juli, um 19:30 Uhr in der Stadtkirche Neustrelitz

unter der Leitung von KMD Prof. Markus Johannes Langer musizieren wird.

Komponisten aus alter und neuer Zeit schrieben die Musik, die der Chor singt. So erklingt in diesem Jahr ein Psalmenprogramm mit Werken von Schütz, Bach und Mendelssohn. Der Chor wird von Solisten und einem kleinen Orchester, das überwiegend aus Mitgliedern des Chores besteht, begleitet. Der Eintritt ist frei, eine Spende für den Chor wird am Ausgang gesammelt.

Die weiteren Orte (Beginn der Konzerte jeweils um 19:30 Uhr):

26. Juli: Kirche Burg Stargard; 27. Juli: Kirche Woldegk; 28. Juli: Stadtkirche Feldberg; 29. Juli: Klosterkirche Wanzka; 31. Juli: Stadtkirche St. Marien Wesenberg; 1. August: Stadtkirche Fürstenberg/Havel.

*Mit herzlichem Gruß
Anne von Hoff*



30. Musikreise in schöne Kirchen Norddeutschlands

Die 30. Musikreise in schöne Kirchen Norddeutschlands findet in diesem Jahr am Samstag, dem 14. Juni 2025 statt. Von Neustrelitz geht es über Mirow in südwestlicher Richtung bis in unsere Nachbar-Landeskirche Brandenburg. Sie hören in Mirow (um 10 Uhr) Orgelmusik mit dem dortigen Organisten Takahiro Yamauchi. Um 14 Uhr gibt es in Wittstock in der großen Stadtkirche St. Marien ein Konzert des Wittstocker Bläserkreises unter der Leitung von Uwe Metlitzky. In der Stiftskirche Heiligengrabe spielt anschließend um 17 Uhr das Rostocker Saxophon-Trio. Nicht nur auf die Musik und die Kirchen, sondern auch auf die schöne Umgebung um die alte Johanniter- und

Schlosskirche herum in Mirow, auf das interessante Stiftsensemble mit der bekannten Heilig-Blut-Kapelle in Heiligengrabe und die gut erhaltene mittelalterliche Wittstocker Altstadt können sich die Teilnehmer freuen!

Der Teilnehmerbeitrag für die Musikreise beträgt pro Person 75.00 €. In ihm enthalten sind die Preise für die Busse, das Mittagessen, das Kaffeetrinken sowie der Eintritt für alle Konzerte.

Abfahrt ist um 8 Uhr am Borwinheim (Neuer Markt) in Neustrelitz.

Karten sind ab sofort dienstags und freitags jeweils von 10–12 Uhr im Gemeindebüro im Borwinheim erhältlich.

ORGELMUSIKEN UND -FÜHRUNGEN

mittwochs 13:00 Uhr Juli / August Stadtkirche Neustrelitz	30 MINUTEN ORGELMUSIK ZUR OFFENEN KIRCHE
mittwochs ca. 13:30 Uhr Juli / August Stadtkirche Neustrelitz	ORGELFÜHRUNG AUF DER EMPORE IM ANSCHLUSS AN DIE ORGELMUSIK

GRÜNEBERG ORGELSOMMER 2025



Sonntag 6. Juli 2025 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz	ORGELSOMMER I – GANZ ROMANTISCH Musik für Orgel und Posaunenquartett mit Werken von Schubert, Mendelssohn, Rheinberger u. a. Brasso Profondo Posaunenquartett aus Berlin: Louise Oakes, Heide Klinkhammer, Bernd Hüske, Martin Majewski – Posaune Lukas Storch – Orgel	
---	--	--

<p>Sonntag 13. Juli 2025 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz</p>	<p>ORGELSOMMER II – GEBURTSTAG Zu seinem 50-jährigen Chorgeburtstag präsentiert der "F'hainer Chor - der feine Chor aus Friedrichshain" Stücke von Mozart bis Adele.</p> <p>F'hainer Chor Berlin Friedrichshain Dr. Arne Mehl – Leitung Lukas Storch – Orgel</p>	
<p>Sonntag 20. Juli 2025 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz</p>	<p>ORGELSOMMER III – SONNE, MOND UND STERNE Kosmische Werke von Henri Dallier, Gustav Holst, Hans Zimmer u. a.</p> <p>Lukas Storch – Orgel</p>	
<p>Sonntag 27. Juli 2025 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz</p>	<p>ORGELSOMMER IV – VON BACH BIS JAZZ Werken von Bach, Beethoven, Bozza, Piazzolla, Hantke, Coltrane</p> <p>Thomas Roth – Saxophon Andreas Hantke – Orgel</p>	
<p>Sonntag 3. August 2025 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz</p>	<p>ORGELSOMMER V – GOLDENE KLÄNGE Werke Bach, Stanford, Franck Suoni Dorati: Marleen Mauch – Sopran Hans Jacob – Trompete Marco Lemme – Orgel</p>	
<p>Sonntag 10. August 2025 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz</p>	<p>ORGELSOMMER VI – GROSSSTADTSINFONIE Live-Improvisation zum Stummfilm „Berlin – Die Sinfonie der Großstadt“ von Walther Ruttmann (1927)</p> <p>Lukas Storch – Orgel improvisation</p>	
<p>Sonntag 17. August 2025 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz</p>	<p>ORGELSOMMER VII – CAPRICCIO Werke von Bach, Gade und Mendelssohn</p> <p>Gustav Jannert – Orgel</p>	

<p>Sonntag 24. August 2025 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz</p>	<p>ORGELSOMMER VIII – 3 X 2 Mit 3 Orgeln und 2 Saxophonen um die Welt: Von Alter Musik bis Jazz ...</p> <p>Volker Jaekel – Orgel, Portativ (tragbare, mittelalterliche Orgel) Gert Anklam – Saxophone, Sheng (chinesische Mundorgel)</p>	
<p>Sonntag 31. August 2025 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz</p>	<p>ORGELSOMMER IX – BALTISCHE IMPRESSIONEN Improvisationen über Themen und Melodien von Edward Grieg, Jean Sibelius und Arvo Pärt</p> <p>Achim Thoms – Orgel</p>	

WEITERE KONZERTE

<p>Freitag 27. Juni 2025 19:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz</p> <p>Ticketpreis: Vorverkauf: 20 € Abendkasse 25 € (Preise inkl. MwSt.)</p>	<p>KONZERT MIT DEM GEORGISCHEN VOKAL ENSEMBLE BATUMI Traditionelle polyphone georgische Vokalmusik und georgische Lieder des 20. Jahrhunderts mit Werken von Rewas Laghidze, Jansugh Kakhidze, Anzor Erkomaishvili und Ioseb Kechakmadze</p> <p>Veranstalter: KulturLeben Berlin – Schlüssel zur Kultur e.V. in Zusammenarbeit mit Kolchi Events LLC und der Meyenburg & Partner GbR</p> <p>Tickets per Mail bestellen: presse@kulturleben-berlin.de</p>	
<p>Sonntag 30. Juli 2025 19:30 Uhr Stadtkirche Neustrelitz</p>	<p>CHORKONZERT Psalmvertonungen von Schütz, Bach und Mendelssohn Choralchor Rostock Solisten & Orchester Leitung: KMD Markus J. Langer</p>	

Wenn nicht gesondert gekennzeichnet, ist der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.
Wir bitten am Ausgang um eine angemessene Spende zur Deckung der Kosten.

KONZERTE IN DEN KIRCHENGEMEINDEN NTZ.-KIEFERNHEIDE, KRATZEBURG

<p>Sonntag, 1. Juni 2025, 14:45 Uhr, Kirche Kratzeburg</p>	<p>„Orgeltörn“- Orgelfahrten übers Land Durch jeweils 30-minütige Orgelmusiken erleben Sie interessante historische Kirchenräume auf ganz besondere Weise. (16:00 Uhr Kirche Liepen, 17:15 Uhr Kirche Ankershagen)</p>	
<p>Samstag, 7. Juni 2025 17:00 Uhr Kirche Kratzeburg</p>	<p>Dilian Kushev: „Sacralissimo“ Die goldene Stimme aus Bulgarien, singt aus der Tiefe seines Herzens u.a. Titel wie „You raise me up“, „Ave maria“, „Halleluja“, „Ich bete an die Macht der Liebe“ u.v.m.</p>	
<p>Samstag, 14. Juni 2025 19:00 Uhr Kirche Kiefernheide</p>	<p>„Vasanta“ – Indische Melodien Sebastian Dreyer (Saiteninstrument Sitar) und Ashis Paul (Trommelpaar Tabla) begeistern mit ihren populären Instrumenten der indischen klassischen Raga-Musik. Eine außergewöhnliches, musikalisches Erlebnis!</p>	
<p>Sonntag, 22. Juni 2025 16:00 Uhr Kirche Kiefernheide (Gemütliches Ankommen ab 15:00 Uhr)</p>	<p>„Sternenglanz und Südseezauber“ Luise Hansen (Sopran), Ramin Varzandeh (Tenor) und Joseph Feigl (Klavier) begeistern mit Lieder, Arien und Duetten aus der Operette auch mit ungarische Schärfe und viel Paprika. Mit dabei Werke von Schumann, Wolf, Mahler, F. Lehar, E. Kalmam, F. Raymond u.v.a.</p>	
<p>Mittwoch, 16. Juli 2025 19:30 Uhr Kirche Granzin</p>	<p>Volkhard Brock: „TOWNSFOLK“ Für alle Freunde von Irish Folk mit Picking-Gitarre, Mandoline, Dudelsack, Tinwhistle & skurriler Moderation: „Whiskey In The Jar“ als hallesche Übersäschung, „Sandy Duff“ für Schafe mit Liebeskummer oder „Lord of the Dance“ für Stepphühner. Na dann ...</p>	

<p>Freitag, 25. Juli 2025 19:30 Uhr Kirche Kratzeburg</p>	<p>Duo Vimarís – „Wunder Mozart! – ein Konzert für Liebhaber“ Mirjam Meinhold, Sopran und Blockflöten (Dt. Nationaltheater Weimar) und Wieland Meinhold, Orgel (Thür. Universitätsorganist) lassen Werke von Wolfgang Amadé Mozart erklingen.</p>	
<p>Mittwoch, 30. Juli 2025 19:30 Uhr Kirche Granzin</p>	<p>Joachim Gies: „Im Flug der Töne – Meditative Traummusik“ Der Multiinstrumentalist spielt neben dem Saxophon eine Vielzahl von exotischen Instrumenten, mit denen er zarte Klangwelten hörbar macht, in denen die einzelnen Töne gleichsam schweben und ihre Farbigkeit entfalten.</p>	
<p>Samstag, 2. August 2025 19:30 Uhr Kirche Kratzeburg</p>	<p>Josa solo: „Folkblues & Lieder“ Zwanglos bewegt sich der Musiker zwischen Folkblues, Irischer Folklore und Jazz auf eine wundersame, ganz eigene mal poetische dann wieder unbändig kraftvolle Weise.</p>	
<p>Mittwoch, 06. August 2025 19:30 Uhr Kirche Kratzeburg</p>	<p>Tim ‚Doc Fritz‘ Liebert – „Landsicht“ Der liederschreibende Waldzitherenthusiast und multiinstrumentale Folklorist ist mit vielen musikalischen Wassern gewaschen.</p>	

Wenn nicht gesondert gekennzeichnet, ist der Eintritt zu allen Veranstaltungen frei.
Wir bitten am Ausgang um eine angemessene Spende zur Deckung der Kosten.

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT, Sassenstraße 15

Gemeinschaftspastor: Samuel Rahn, Tel. 03981 20 58 42

Vorsitzender: Hans-Jürgen Siebert, Tel. 03981 20 14 17

Mai – Juni – Juli 2025

Gottesdienst (So)

11.05. Landesgemeinschaftstag des MGV in Waren/M.	
25.05. Gottesdienst	10:00 Uhr
16.06. Gottesdienst	10:00 Uhr
22.06. Gottesdienst	10:00 Uhr
13.07. Gottesdienst	10:00 Uhr
27.07. Gottesdienst	10:00 Uhr

Sommerfest

der LKG Neustrelitz am 19. Juli

Bibel im Gespräch

dienstags 19:30 Uhr
06.05. | 27.05. | 03.06. | 24.06. | 01.07. | 22.07. |

Gebetsstunde

dienstags 19:30 Uhr
13.05. | 10.06. | 08.07. | 29.07. |

Hauskreis

14-tägig mittwochs 19:00 Uhr
Kontakt: Ruth Mohs Tel.: 01522 3144 153

Jugendabend

14-tägig freitags 18:30 Uhr
Kontakt: Samuel Rahn

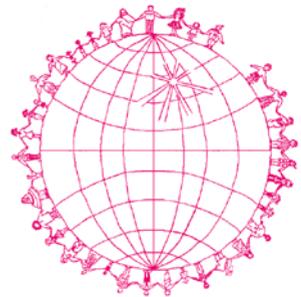
Krabbelgruppe

1. Donnerstag im Monat um 9:30 Uhr
3. Donnerstag im Monat um 15:30 Uhr

Weltladen in der Stadtkirche

Öffnungszeiten

Montag	10:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	15:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	15:00 – 18:00 Uhr
Freitag	15:00 – 18:00 Uhr
Sonnabend	10:00 – 12:00 Uhr



Außerhalb der Öffnungszeiten der Offenen Kirche ist der Turmaufstieg über den Weltladen möglich.

www.weltladen-neustrelitz.de

**Christenlehre
Neustrelitz-Stadt**

1.-2. Klasse: donnerstags,
14:00 - 15:00 Uhr **Ev. Grundschule**
3.-4. Klasse: mittwochs,
15:30 - 16:30 Uhr **Borwinheim**
5.-6. Klasse: mittwochs,
17:00 - 18:00 Uhr **Borwinheim**

Christenlehre Wokuhl
dienstags, 15:00 - 16:00 Uhr
Hort/Kita „Waldmäuse“

Morgenkreis
freitags, 9:00 Uhr
Kita „Marienkäfer“

Singakademie Neustrelitz
montags 19:00 Uhr
Borwinheim
Anmeldungen bei Lukas Storch

Seniorenchor
montags, 10:00 Uhr
Borwinheim

Bläserchor Alt Strelitz
montags, 19:30 Uhr
Pfarrhaus Alt Strelitz

Gospelchor
mittwochs 18:30 – 20:30 Uhr
Borwinheim

Vorkonfirmanden
dienstags, 16:00-18:00 Uhr
im Borwinheim
13. Mai | 27. Mai | 17. Juni | 21. Juni Fahrt
nach Berlin | 1. Juli | 15. Juli

Hauptkonfirmanden
dienstags, 16:00-18:00 Uhr
im Borwinheim
6. Mai | 9.-11. Mai Konfifreizeit mit
Vorstellungsgottesdienst |
20. Mai Abschlussgespräch (16:00 Uhr)
und Elternversammlung (17:15 Uhr) |
3. Juni Stellprobe Stadtkirche |
Sa, 7. Juni 18:00 Uhr Beichtgottesdienst
mit Abendmahl in Zierke |
So, 8. Juni 10:00 Uhr Konfirmation Stadt-
kirche

Junge Gemeinde
dienstags, 18:30 - 20:30 Uhr
Borwinheim

Alten- und Bibelstundenkreis
dienstags, 14:30 Uhr
**Gesellschaftsraum des Betreuten
Wohnens, Strelitzer Straße**

Seniorenkreis Alt Strelitz
mittwochs, 14:30 Uhr
13. Mai, (Dienstag!) - Fahrt nach
Rheinsberg | 11. Juni | 9. Juli

Mütterkreis
nach Absprache
Borwinheim

Hauskreis Neustrelitz Stadt
Informationen bei Frau Hofmann,
Tel. 202 383

Trau dich, dann wird es richtig gut! – Das Zirkuscamp in den Sommerferien!

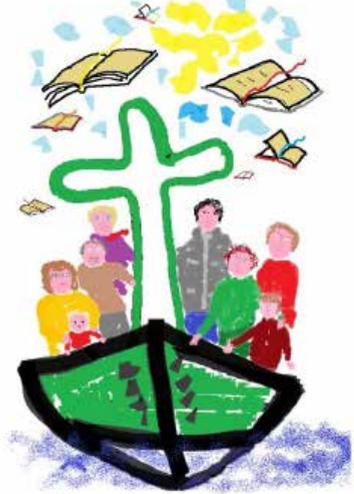
In diesem Sommer laden wir alle Kinder zwischen 7 und 12 Jahren zu einem ganz besonderen Abenteuer ein: das **Zirkuscamp 2025!** Unter dem Motto „**Trau dich, dann wird es richtig gut!**“ dürfen die Kinder eine Woche voller Spiel, Spaß und Gemeinschaft erleben.

Das Camp, veranstaltet von den Kirchengemeinden Mirow und Strelitzer Land, bietet kreative Workshops, spannende Geländespiele und jede Menge Gelegenheit, Neues auszuprobieren – vom Jonglieren bis zur Akrobatik. Abgerundet wird die Woche mit einer großen Abschlussaufführung, bei der die Kinder zeigen können, was sie gelernt haben.

In Anlehnung an die Jahreslosung 2025 „**Prüft alles und behaltet das Gute.**“ (1. Thessalonicher 5,21) möchten wir die Kinder ermutigen, über sich hinauszuwachsen, Neues zu wagen und dabei zu entdecken, was wirklich wichtig ist.

Termin: 26.8.2025 – 30.8.2025

Ort: Pfarrhof Schwarz



Anmeldung: Mascha Liesche: mascha.liesche@elkm.de, Christoph Feldkamp: christoph.feldkamp@elkm.de
Wir freuen uns auf eine Woche voller Zirkuszauber und Gemeinschaft!

Offene Stadtkirche – mit Turmaufstieg

„Die Tür ist offen, das Herz noch mehr...“ Das kann erleben, wer als Gast unsere offene Kirche betritt. So manch spannendes und rührendes Gespräch entwickelt sich, bevor es hoch auf den Turm geht und der Ausblick auf unsere Stadt schöne und anregende Momente verspricht.

Offene Stadtkirche – mit Turmaufstieg ab 12. Mai bis Ende September
Montag- Freitag 10:00 – 17:30 Uhr, Samstag von 10:00 – 12:30 Uhr

Dem Himmel ein Stückchen näher – Himmelfahrtsgottesdienst in der Steinmühle

29.05.2025, 10:30 Uhr Waldgottesdienst in der Steinmühle

Dem Himmel ein Stückchen näher sein, die Verbindung zwischen Himmel und Erde zu spüren, darum geht es für viele Christen an Christi Himmelfahrt. Und das spüren wir, wenn wir am Ufer des Grünower Sees an der Steinmühle inmitten der Buchenwälder open air Gottesdienst feiern. Um 10:30 Uhr beginnt der Gottesdienst. In diesem Jahr hält Pastorin Emilia Handke die Predigt für uns. Sie ist ein Kind Mecklenburgs und hat, nach dem Theologiestudium, an der Uni über Rituale geforscht und beim Aufbau des Innovationszentrums „Kirche im Dialog“ in Hamburg die Idee einer Ritualagentur entwickelt. Heute leitet sie das Predigerseminar in Ratzeburg und damit die Ausbildung des Nachwuchses der Nordkirche.

Der Himmelfahrtsgottesdienst wird von Bläsern aus Fürstenberg und Neustrelitz begleitet und für die Kinder gibt es parallel einen Kindergottesdienst. Für das



leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Busvarianten

Pendelbus ab Carpin (Hin- und Rückfahrt: 2 EUR)

08:30 Uhr | 08:40 Uhr | 08:50 Uhr |

09:00 Uhr | 09:10 Uhr | 09:20 Uhr

„Das Wasser des Lebens“

Frauenpilgertag am Pfingstmontag, 9. Juni, Beginn: 10:00 Uhr Kirche Fürstensee

Alle Frauen die Lust haben, sich gemeinsam und achtsam auf einen ca. dreistündigen Weg zu begeben, sind zu diesem Tag eingeladen. Wir beginnen in der Kirche in Fürstensee und enden auch wieder dort gegen 14:30 Uhr. Für ein Picknick unterwegs kann gerne etwas

mitgebracht werden. Bitte melden Sie sich an per Mail: cornelia.seidel@elkm.de oder telefonisch: 0173 92 77 163. Teilen Sie dabei auch mit, ob Sie mit dem PKW anreisen und bereit sind, evtl. noch weitere Frauen mitzunehmen.

*Es freut sich auf diesen Tag
Ihre Pastorin Cornelia Seidel*

Kirchengemeindefest

Am **Sonntag, den 15. Juni** feiern wir Kirchengemeindefest in Wokuhl. Wir beginnen um 11 Uhr mit einem **Taufgottesdienst** am Pfarrsee. Anschließend ziehen wir auf den Pfarrhof und teilen miteinander **mitgebrachte Speisen**. Für Kinder gibt es dann auch Bastelangebote. Gegen 13 Uhr erwarten wir einen **überraschenden Kulturbeitrag**. Herzlich willkommen!

Aufführung Musikcamp

„Freundschaft(f)!“ ist der diesjährige Titel des Musikcamps. Dieses Thema zieht sich bei der Aufführung am **30. Juli um 18:00 Uhr** in der Grünower Kirche durch die Musik und das Schauspiel. Wir freuen uns über viele Besucher und laden im Anschluss an die Aufführung zu einem Grillfest auf dem Pfarrhof ein.

Katrin Hofmann

Radiogottesdienst: 6. Juli in der Stadtkirche 10:00 Uhr

Am 6. Juli wird der Gottesdienst in der Stadtkirche über **NDR Info und WDR 5 live** als Radiogottesdienst ausgestrahlt. Unter Beteiligung der Singakademie und mehrerer Protagonisten feiern wir Gottesdienst mit den vielen Hörern an den Radiogeräten.

Sie sind alle herzlich eingeladen, gemeinsam und zahlenmäßig stark in der Stadtkirche zu singen, zu beten und zu hören auf das, was uns Gott sagen will. Das Gleichnis vom verlorenen, oder vielmehr wiedergefundenen Sohn wird uns thematisch leiten im Nachdenken darüber,

Konzert

Kirche Groß Quassow, 12. Juli 2025, 15 Uhr: Fetzig und klangvolle Folklore aus Amerika, präsentiert von den Neustrelitzer „Chauffeuren“ (Eltern, Musiker, ..., Chauffeure) - anschließend Kaffee und Kuchen auf der Kirchwiese

Ein Wochenende gemeinsam



Fröhlich, bunt, draußen und drinnen – das Familiencamp ist ein Wochenende mit Workshops für Kinder, für Jugendliche und für Erwachsene. **Vom 26.–28. September sind alle in die Jugendherberge eingeladen.** Der Kranich und eine biblische Geschichte begleiten durch das Wochenende. Singen, Tanzen, Gottesdienst feiern – die Veranstalter vom Evangelischen Kinder- und Jugendwerk freuen sich auf eine Gemeinschaft in großer Vielfalt. **Anmeldeschluss: 31. Juli.**

was Kirche und Gemeinschaft bedeuten kann. Da alles live übertragen wird und bis auf die Minute stimmen muss, ist es wichtig, dass alle Gottesdienstbesucher **bis spätestens 9:45 Uhr** ihren Sitzplatz eingenommen haben! Dafür ist garantiert, dass der Gottesdienst Punkt 10:59 Uhr beendet sein wird ... Es wird einen Kindergottesdienst geben während der Predigt.

Wann: Sonntag, 6. Juli 2025

Wo: Stadtkirche Neustrelitz

Start: Bis 9:45 Uhr, Sitzplatz einnehmen

Christenlehre in Kiefernheide

mittwochs, 15:00 - 16:00 Uhr

Christenlehre in Kratzeburg

monatlich dienstags, 14:30 - 17:30 Uhr

6. Mai | 3. Juni | 8. Juli

Kindergartenandachten

freitags, 8:45 Uhr

Familiengottesdienste

22. Juni (zum Gemeindefest)

Gottesdienste mit Kindergottesdienst4. Mai | 29. Mai Steinmühle | 8. Juni
Stadtkirche | 20. Juli**Gemütliches Beisammensein**

mittwochs, 14:30 Uhr

7. Mai | 4. Juni | 2. Juli

Singkreis

dienstags 18:10 Uhr

Kreativkreis

montags 14:00-16:00 Uhr

12. Mai | 26. Mai | 16. Juni | 30. Juni

Frauenfrühstück

donnerstags 9:00 Uhr

(Kosten: 5,00 € p. P., mit Anmeldung):
22. Mai | 26. Juni**Vorkonfirmanden**

dienstags, 16:00-18:00 Uhr

im Borwinheim13. Mai | 27. Mai | 17. Juni | 21. Juni Fahrt
nach Berlin | 1. Juli | 15. Juli**Hauptkonfirmanden**

dienstags, 16:00-18:00 Uhr

im Borwinheim6. Mai | 9.-11. Mai Konfifreizeit mit
Vorstellungsgottesdienst | 20. Mai
Abschlussgespräch (16:00 Uhr) und
Elternversammlung (17:15 Uhr) | 3. Juni
Stellprobe Stadtkirche | Sa, 7. Juni 18:00
Uhr Beichtgottesdienst mit Abendmahl
in Zierke | So, 8. Juni 10:00 Uhr Konfirma-
tion Stadtkirche**Junge Gemeinde**

dienstags 18:30 - 20:30 Uhr

im Borwinheim**Mut fassen,
sich mitzuteilen**

Wenn Sie von einer **Grenzverletzung** oder **sexualisierter Gewalt** im kirchlichen Raum betroffen sind, erfahren haben und Rat diesbezüglich suchen, können Sie hier Hilfe finden:

- **UNA** – Unabhängige, fachlich spezialisierte Ansprechstelle: 0800-0220099 (kostenfrei)
- **Fachstelle Prävention im Kirchenkreis/ Martin Fritz:** 0174-3267628 oder martin.fritz@elkm.de

(Die Gruppen treffen sich, falls nicht anders vermerkt, im Kirchengemeindehaus in Kiefernheide.)

Sommerfest in Kiefernheide

Am **Sonntag, den 22. Juni 2025**, sind Groß und Klein zu unserem Sommerfest nach Kiefernheide in die Goethestraße eingeladen. Wir beginnen um **11:00 Uhr** mit einem **Familiengottesdienst**. Nach einem gemeinsamen Mittagessen haben wir viel Zeit zum Erzählen und Singen, Basteln und Spielen. Mit leckerem Kaffee, Saft und Kuchen geht unser Fest dann zu Ende bzw. fließend über zum Konzert „Sternenglanz und Südseezauber“ mit Ramin Vazandeh, Luise Hansen und Joseph Feigl (Beginn 16:00 Uhr).

*In Vorfreude, der Kirchengemeinderat
Kiefernheide.*



Foto vom Gemeindefest 2023

Wieder Kino in der Flimmerscheune Kratzburg

Vom **3. Juli bis zum 4. September** können in der urigen Pfarrscheune Kratzburg wieder wöchentlich, ausgewählte Kinofilme erlebt werden. **Jeden Donnerstag** gibt es um 17:00 Uhr eine Familien- bzw. Kinderfilm und um 19:30 Uhr eine Abendvorstellung; Eintritt: 3,50 € / erm. 3,00 €. Anschließend sind sie eingeladen den Abend bei Kerzenschein und

ruhiger Musik in der Kratzburger Kirche ausklingen zu lassen und gesegnet nach Hause zu gehen.

Das **Kinoprogramm** finden Sie in Aushängen und Flyern vor Ort, auf unserer Internetseite „neustrelitz-evangelisch.de“ und ganz aktuell und bequem per App auf unserem PPush-Channel, dem sie folgen können:



FLIMMERSCHEUNE
K R A T Z E B U R G



Gottesdienste

Mai 2025

„Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.“
(Joel 1, 19-20)

Sonntag, 4. Mai - Misericordias Domini

9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus - Gottesdienst mit Abendmahl
- Pn. Seidel

10:00 Uhr Kiefernheide Kirche - Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- Pn. Rosenow

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim - Themengottesdienst für Familien
Erkannt!“ mit Kindergottesdienst und Abendmahl
- Pn. Seidel

14:30 Uhr Zierke Kirche - Gottesdienst
- Pn. Seidel

Sonntag, 11. Mai - Jubilate

10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim –
Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmand:innen

Sonntag, 18. Mai - Kantate

9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus - Gottesdienst - Pn. Seidel

10:00 Uhr Kiefernheide Kirche - Gottesdienst - Pn. Rosenow

Die Pastoren Moewius, Kleve und Lange (v.l.n.r.) beim Empfang der Glocken 1955



- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim -
Gottesdienst mit Kindergottes-
dienst - Pn. Seidel
- 14:00 Uhr Wokuhl Kirche - Gottesdienst -
Pn. Seidel

Sonntag, 25. Mai - Rogate

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus - Gottes-
dienst - P. Feldkamp
- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim -
Gottesdienst - P. Feldkamp

- 14:30 Uhr Zierke Kirche - Gottesdienst
- P. Feldkamp

Donnerstag, 29. Mai - Chr. Himmelfahrt

- 10:00 Uhr Kiefernheide Kirche - Gottes-
dienst - Pn. Rosenow
- 10:30 Uhr Steinmühle - Gottesdienst im
Freien - Pn. Emilia Handke
(Rektorin des Predigerseminars
in Ratzeburg) - mit Kindergot-
tesdienst (Busshuttle ab Carpin
- siehe Text in Einladungen +
Termine)

Juni 2025

„Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen
unheilig oder unrein nennen darf.“ (Apg 10,28)

Sonntag, 1. Juni - Exaudi

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus - Gottes-
dienst mit Abendmahl - P. Feld-
kamp
- 10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche - Gottes-
dienst mit Abendmahl
- P. Feldkamp

Samstag, 7. Juni

- 18:00 Uhr Kirche Zierke - Beichtgottes-
dienst mit Abendmahl - Pn.
Rosenow

Pfingstsonntag, 8. Juni

- 10:00 Uhr Neustrelitz Stadtkirche - Fest-
gottesdienst zur Konfirmation
mit Kindergottesdienst
- Pn. Rosenow

Pfingstmontag, 9. Juni

- 10:00 Uhr Kiefernheide Kirche - Gottes-
dienst - Pn. Rosenow
- 14:00 Uhr Granzin Kirche - Gottesdienst,
anschl. Kaffeetrinken
- Pn. Rosenow
- 15:00 Uhr Groß Quassow - Gottesdienst mit
anschließendem Kaffeetrinken -
P. Feldkamp

Samstag, 14. Juni

- 14:00 Uhr Kratzeburg Kirche - Gottesdienst
- Präd. Pietschmann

Sonntag, 15. Juni - Trinitatis

- 11:00 Uhr Wokuhl - Gottesdienst zum Kir-
chengemeindefest am Pfarrsee,
anschließend Fest auf dem Pfarr-
hausgelände mit Angeboten für
Kinder und kulturellen Angebot,
bitte Picknick mitbringen

Sonntag, 22. Juni - 1. Sonntag nach Trini- tatis

- 11:00 Uhr Kiefernheide Kirche - Familien-
gottesdienst und Gemeindefest
mit Konzert - Gem.päd.
Musche, Pn. Rosenow

Sonntag, 29. Juni - 2. Sonntag nach Trini- tatis

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus - Gottes-
dienst - P. Feldkamp
- 10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche - Gottes-
dienst mit Kindergottesdienst
- P. Feldkamp
- 14:30 Uhr Zierke Kirche - Gottesdienst
- P. Feldkamp

Juli 2025

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!" (Phil 4,6)

Sonntag, 6. Juli - 3. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Stadtkirche - Radiogottesdienst (live von NDR Info und WDR 5 übertragener Gottesdienst aus der Stadtkirche) Während der Predigt findet ein Kindergottesdienst statt - P. Feldkamp, Pn. Seidel (Bitte bis spätestens 9:45 Uhr den Sitzplatz einnehmen!)

Sonntag, 13. Juli - 4. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus - Gottesdienst mit Abendmahl- P Feldkamp
10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche - Themengottesdienst für Familien „Wie du mir, so ich dir?“ mit Kindergottesdienst und Abendmahl- P. Feldkamp

Sonntag, 20. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus - Gottesdienst - Pn. Seidel
10:00 Uhr Kiefernheide Kirche - Gottesdienst mit Kindergottesdienst- Pn. Rosenow
10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche - Gottesdienst - Pn. Seidel
14:00 Uhr Kratzeburg Kirche - Gottesdienst - Pn. Rosenow
14:30 Uhr Zierke Kirche - Gottesdienst - Pn. Seidel

Sonntag, 27. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus - Gottesdienst I- Pn Seidel
10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche - Gottesdienst mit Kindergottesdienst - Pn. Seidel
14:00 Uhr Wokuhl Kirche - Gottesdienst - Pn. Seidel

August 2025

„Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge“
(Apg 26,22)

Sonntag, 3. August - 7. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus - Gottesdienst - Pn Seidel
10:00 Uhr Kiefernheide Kirche - Gottesdienst - Präd. Pietschmann

10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche - Gottesdienst - Pn. Seidel
14:00 Uhr Granzin Kirche - Gottesdienst - Präd. Pietschmann

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Altersheim „Kurt Winkelmann“

donnerstags 10:00 Uhr

8. Mai: Rote Wohnebene | 22. Mai: Gottesdienst im Andachtsraum | 5. Juni: Rote Wohnebene | 26. Juni Gottesdienst im Andachtsraum | 3. Juli: Rote Wohnebene | 24. Juli: Gottesdienst im Andachtsraum

AWO Altenpflegeheim „Am Zierker See“

freitags 10:30 Uhr

23. Mai | 27. Juni | 25. Juli

DRK Stationäre Pflegeeinrichtung

„Luisendomizil“

freitags 9:30 Uhr:

23. Mai | 27. Juni | 25. Juli

DRK Stationäre Pflegeeinrichtung

„Kiefernheide“

donnerstags 10:00 Uhr:

15. Mai | 12. Juni | 17. Juli

Seniorenwohngemeinschaft

Andrea Lichterfeld GmbH

dienstags 10:00 Uhr:

13. Mai | 17. Juni | 15. Juli

Tagespflege der vielen Gärten

donnerstags 10:00 Uhr: 31. Juli

Vivere Pflegedienst GmbH

mittwochs 9:30 Uhr:

21. Mai | 18. Juni | 16. Juli | 3. August

Seniorenwohngemeinschaft am

Zierker See gasunda GmbH

mittwochs 10:30 Uhr:

21. Mai | 18. Juni | 16. Juli | 3. August



Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinderat der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Strelitzer Land,
Bruchstr. 15, 17235 Neustrelitz
Red.i.S.d.PR: Pastor Christoph Feldkamp

Gesamtherstellung: STEFFEN MEDIA GmbH,
www.steffen-media.de

Bildnachweis: Titel, S. 4, 7, 21 W. Baganz S. 3, 6,
22 privat, Bearbeitung W. Baganz

Redaktionsschluss: 01.04.2025

Der Gemeindebrief wird vierteljährlich für die
Ev.-Luth. Kirchengemeinden Strelitzer Land,
Neustrelitz-Kiefernheide und Kratzeburg her-
ausgegeben. Die Auflage beträgt 2500 Hefte.
Zur Deckung der Kosten erbitten die Kirchen-
gemeinden von den Lesern eine Spende von
5,- Euro pro Jahr.



Abschied nach 30 Jahren Fortsetzung: Auszug aus dem Gespräch von ALEXANDER HANISCH (AH) IM GESPRÄCH MIT HEIKE KÖHLER

AH: Und wie hast du die Arbeitsatmosphäre erlebt? **HK:** Insgesamt als sehr freundlich und kollegial. Es herrschte eine Art Aufbruchsstimmung. Herr de Boor trug damals noch lange Haaren. (Lacht.) Gegen Mittag wurde die Tür zum Büro von Herrn de Boor aufgerissen und die Mitarbeiter traten in sein Büro und setzten sich ganz selbstverständlich an den großen Tisch, um Mittag zu essen. Ob das Herrn de Boor in diesem Moment passte und er in einem Gespräch oder Telefonat war, spielte eigentlich keine Rolle. Das war für mich so ungewohnt und ich habe gedacht, hier bleibst du nicht lange. Und nun sind daraus fast 30 Jahre geworden. **AH:** Und aus der Aushilfskraft wurde... **HK:** ...eine Verwaltungskraft. Genau. Ich habe für die Übergangseinrichtung Verwaltungsaufgaben erledigt und in der Finanzbuchhaltung in der Geschäftsstelle gearbeitet. Nach und nach übernahm ich mehr Verantwortung und war sogar Verwaltungsleiterin. Ich wollte aber auch Familie und Beruf unter einen Hut bringen und habe mich dann entschieden, mich auf die Buchhaltung und Entgeltabrechnungen zu konzentrieren.

AH: Ich merke, dass dein Herz für die Verwaltung schlägt. Wie kam es dennoch dazu, dass du in die Öffentlichkeitsarbeit gewechselt bist? **HK:** Herr Stöhlmacher war damals unser Öffentlichkeitsarbeiter und ich hatte das Angebot bekommen, seine Nachfolgerin zu werden. Kreativ zu arbeiten hat mich schon immer sehr gereizt. Das war 2008 und seit dieser Zeit gehörten die Öffentlichkeitsarbeit und ich zusammen.

AH: Was fesselt dich an dieser Arbeit, die doch ganz anders ist, als die, die du vorher ausgeübt hast? **HK:** Ich liebe es, eigene Ideen umsetzen zu dürfen, zu fotografieren, Artikel zu schreiben, Plakate und Flyer zu entwickeln. Die Arbeit ist einfach sehr abwechslungsreich. Das strenge Diakonie-Design habe ich

dabei nicht als hinderlich empfunden. Es ist ein Korsett, das den Rahmen vorgibt, aber viele Möglichkeiten zulässt. Es ist gar nicht so starr, wie man vermutet. Es schafft Sicherheit.

AH: Und nun müssen wir noch unbedingt auf die Redaktionskonferenz zu sprechen kommen. Dort bist du ein festes Mitglied und warst aus ihr nicht wegzudenken.

HK: Das hat mit viel Spaß gemacht. Jede Mitarbeiter-Zeitung war anders und neu. Wir haben in der Redaktionskonferenz immer wieder über neue Gestaltung und neue Inhalte nachgedacht. Der strukturierte Ablauf der Konferenzen ist sehr gut und hilfreich. Besonders sind mir die Sonderausgaben in Erinnerung, z.B. beim Ausscheiden von Almut Falk als langjährige Vorsitzende der Redaktionskonferenz.

AH: Was bleibt dir von deiner Arbeit besonders in Erinnerung? **HK:** Na auf jeden Fall viele schöne Veranstaltungen. Da fällt mir die Podiumsdiskussion „Das Alter kommt auf seine Weise“ mit Herrn Dr. Henning Scherf (er war mal Regierender Bürgermeister von Bremen) und Frau Ilse Biberti zum Thema Demenz und neue Wohnformen im Alter. Dann die wundervollen Theateraufführungen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern aus Weitin und das Theaterstück, das sie im Schauspielhaus Neubrandenburg aufführen durften. Das hatte ich damals mitorganisiert. Schön waren auch unsere Foto-Ausstellungen. 2010 hatte ich eine zusammen mit Lissy Dannöhl zum Thema „Alt und Schön“ in der Pflegeeinrichtung Neustrelitz organisiert. Oder die Ausstellung „Himmel über MV“ in der Seniorenbegegnungsstätte in Neubrandenburg, die Gestaltung von Fotobüchern zur Verabschiedung unserer Bereichsleitenden, unsere Diakonie-Chronik usw.

AH: Danke wir wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt alles Gute.

AUSBILDUNG ZUR PFLEGEFACHFRAU / ZUM PFLEGEFACHMANN (M/W/D)

Du hast Lust auf einen Ausbildungsplatz, der genauso vielfältig ist wie das Leben? Dann ist eine Ausbildung bei uns genau das Richtige für dich. Wir haben ein buntes Angebot an Ausbildungsstellen in der ambulanten und stationären Pflege.

Entscheidest du dich für unseren Träger, erwartet dich eine professionell begleitete und praxisorientierte Ausbildungszeit mit einer sehr hohen Chance auch nach der Ausbildung bei uns als Fachkraft zu arbeiten.

Bei der Diakonie MSE gilt für Auszubildende zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann der Tarif nach „AVR DW M-V“.

Anforderungen:

- Mittlerer Bildungsabschluss
- positive Einstellung zur Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen
- Spaß an der Arbeit im Team
- Gelassenheit und Durchhaltevermögen, auch in turbulenten Situationen
- Neugierde, Empathie und Offenheit für neue Situationen

Aufstiegchancen als Pflegefachkraft

- Wundexperte/-expertin, Praxisanleiter/-in, Qualitätsbeauftragte/-r, Hygienefachkraft oder Leitungskraft

Hast du also Lust auf eine qualitative Praxisanleitung und ein familiäres Verhältnis während deiner Ausbildung?

Dann bewirb dich für eine Ausbildung bei UNS!



Kontakt:

Diakonie Mecklenburgische
Seenplatte gGmbH
Töpferstraße 13,
17235 Neustrelitz
Tel. 03981 24570,
www.diakonie-mse.de

Ansprechpartnerin:

Kristin Hübner / Andrea Wahl
E-Mail: bewerbung@diakonie-mse.de

Deine Benefits:

- 1.210 € im 1. Lehrjahr
- 1.265 € im 2. Lehrjahr
- 1.430 € im 3. Lehrjahr
- 30 Tage Urlaub
- Jahressonderzahlungen
- ein Tablet und vieles mehr



Kirchengemeinde Strelitzer Land

Neustrelitz Pfarre I - Stadt Bruchstraße 15, 17235 Neustrelitz

- **Gemeindebüro**
Di und Fr 9:30 bis 12:00 Uhr
Tel.: 03981 20 55 42
Mail: strelitzer-land@elkm.de
- **Pastor Christoph Feldkamp**
Bruchstraße 15
Tel.: 03981 205542 oder
0160 6216 523
christoph.feldkamp@elkm.de
- **Kantor Lukas Storch**
Tel.: 0162 21 55 939
lukas.storch@elkm.de
- **Gemeindepädagogin
Katrin Hofmann**
Tel.: 03981 20 23 83
katrin.hofmann@elkm.de
- **Küster Dietmar Möller**
Tel.: 03981 20 55 42

Neustrelitz Pfarre II - Alt Strelitz J.-Jakubowski-Straße 36, 17235 Neustrelitz

- **Gemeindebüro: Inge Witte**
Di und Fr 10:00 bis 12:00 Uhr
Tel.: 03981 44 73 42
- **Pastorin Cornelia Seidel**
J.-Jakubowski-Straße 36
Tel.: 03981 44 73 42
cornelia.seidel@elkm.de
- **Kirchenmusiker Wolfgang Erben**
Tel.: 03981 44 03 30
- **Gemeindebüro Wokuhl
Küster Markus Badzio**
Tel.: 0151 55810 853
Mo 16:30 bis 18:30 Uhr
**Pastorin Seidel im Gemeindebüro
Wokuhl nach Vereinbarung**

Konto für Spenden:
Kirchengemeinde Strelitzer Land
Sparkasse Mecklenburg Strelitz
IBAN: DE62 1505 1732 0034 0009 18
BIC: NOLADE21MST

Kirchengemeinden Neustrelitz Kiefernheide/Kratzeburg

Goethestraße 25-27

- **Gemeindebüro: Carin Schiewe**
Di und Do 9:00 bis 11:00 Uhr
Tel.: 03981 44 39 87
neustrelitz-kiefernheide@elkm.de
- **Pastorin Katharina Rosenow**
Tel.: 0152 56105610
katharina.rosenow@elkm.de
- **Gemeindepädagogin
Laura Musche**
Tel.: 0171 453 1345
laura.musche@elkm.de
- **Kirchenmusikerin
Natalja Gamsulewa**
Tel.: 03981 47 49 02
- **Küster Jürgen Krüger**
Tel.: 03981 24 49 032

Konto für Spenden:

Kirchengemeinde NZ Kiefernheide
Sparkasse Mecklenburg Strelitz
IBAN: DE19 1505 1732 0035 0600 59
SWIFT-BIC: NOLADE21MST
Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Neustrelitz-Kiefernheide

Konto der Kirchengemeinde Kratzeburg

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE81 5206 0410 6005 0502 00

BIC: GENODEF1EK1

Propsteibüro

- **Pröpstin Britta Carstensen**
Töpferstraße 13, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 20 66 22
proepstin-neustrelitz@elkm.de

Evangelische Grundschule

- Carlstraße 9, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 25 65 43, Fax: 25 65 44
Hort Tel.: 03981 25 65 45